

Welches der drei Themen soll bearbeitet werden?

- Marx und Raiffeisen – Ideen, die bis heute wirken**
- 1968 – Jugend im Aufbruch**
- Konsum und Kaufrausch**

► Bei mehreren Teilnehmenden (Gruppen- oder Klassenarbeit) bitte auf einer separaten Liste die Vor- und Zunamen sowie den Geburtstag der Teilnehmenden auflisten und dieser Anmeldung sowie später zusätzlich auch der Arbeit beifügen.

Name der/des Teilnehmenden/Gruppen-/Klassensprecher(in)

Straße

PLZ/Ort

E-Mail/Telefon

- Einzelarbeit
- Gruppenarbeit
- Klassenarbeit
- Realschule plus
- Gesamtschule
- Gymnasium Sek. I
- Gymnasium Sek. II
- Förderschule
- Berufsbildende Schule
- Freie Jugendarbeit

Name der/des betreuenden Lehrkraft, Jugendleiterin/-leiters

Straße

PLZ/Ort

E-Mail/Telefon



Themenbearbeitung

Musik

- Arbeiterlieder vom 19. Jahrhundert bis heute
- Schallmaien und Mandolinen: Musik der Arbeiterbewegung
- Die 68er: Protestsongs analysieren
- Gefühle einer Generation: Hüsch, Wader, Degenhardt, Neuss und andere
- Burg Waldeck Festival in Rheinland-Pfalz – Musikalischer Ausdruck der 68er Jahre
- Die Zeit des Aufbruchs anhand der damaligen Liedermacher nachempfinden
- Werbejingles: Wie verleiten sie uns zum Kaufen?
- Musik in Geschäften: Wie sie uns zum Kauf animieren soll
- Marken und ihre Erkennungsmelodien – Gemeinsamkeiten und Unterschiede
- und, und, und ...

Die Landeszentrale für politische Bildung hat zu allen drei Themenstellungen eine weiterführende Literaturliste zusammengestellt, die eingesehen werden kann auf der Homepage www.politische-bildung-rlp.de unter: Preisverleihungen / Schüler- und Jugendwettbewerb / Literatur zu den 3 Themen des Wettbewerbs 2018

Mitmachen und tolle Preise gewinnen!

Teilnahmebedingungen

Die Form

- **Klassenarbeit:** Die Arbeit wird von allen Schülerinnen und Schülern einer Klasse angefertigt. Umfang max. 30 Seiten DIN A4 (ohne Anmerkungsteil)
- **Gruppenarbeit:** Eine Arbeitsgruppe soll höchstens 5 Teilnehmende umfassen. Umfang maximal 20 Seiten DIN A4 (ohne Anmerkungsteil)
- **Einzelarbeit:** Ein(e) Schüler(in) oder ein(e) Jugendliche(r) verfasst die Arbeit. Umfang maximal 15 Seiten DIN A4 (ohne Anmerkungsteil)

Bei jeder Arbeit muss der Name / die Namen der beteiligten Jugendlichen leserlich in Druckschrift angegeben werden.

- **Textarbeiten:** im Format DIN A4, in Computerschrift (11–14 Punkt, 1,5-zeilig). Die Blätter sind bitte nur einseitig zu beschriften, mit einem linksseitigen Rand von max. 3 cm
- **Wandzeitungen und Plakate:** Format DIN A1
- **Bilder und Collagen:** Format DIN A2 oder DIN A3
- **Bildnerische Installationen:** sollen sich auf etwa 1 qm max. beschränken
- **Videodokumentationen:** CD oder DVD, Länge max. 12 Min.
- **Tondokumentationen:** CD oder MP3, Länge max. 12 Min.
- **Computerpräsentationen:** als Powerpoint-Datei (ppt) mit einem Ausdruck
- **Internet:** Website mit einer eingereichten Offline-Version auf CD/DVD

Sinnvoll und für die Beurteilung der Jury sehr vorteilhaft ist in allen Fällen eine kurze Projektbeschreibung.



Teilnahmebedingungen

Die Teilnahme

Teilnehmen können alle rheinland-pfälzischen Jugendlichen im Alter von 13 bis 20 Jahren, ob als Schüler(in), Auszubildende(r) oder Berufsanfänger(in).

Die Beteiligung am Wettbewerb kann erfolgen:

- **innerhalb der Schule** im Rahmen der Unterrichtsarbeit mit Betreuung durch eine Lehrkraft. Bei der Anmeldung ist die betreuende Lehrkraft anzugeben.
- **in Jugendtreffs und Jugendhäusern** mit Betreuung durch eine(n) Jugendleiter(in). Bei der Anmeldung ist die/der betreuende Jugendleiter(in) anzugeben.
- **in Eigenverantwortung** ohne Betreuung. Hier ist dem Wettbewerbsbeitrag eine Erklärung beizufügen, dass „die Arbeit eigenständig ohne Hilfe anderer Personen und nur unter Hinzuziehung der angegebenen Hilfsmittel erstellt“ wurde.
- Zugelassen werden **Klassen-, Gruppen- und Einzelarbeiten** in Textform, als bildnerische Arbeit oder als mediale Arbeit (siehe nebenstehend „Die Form“)

Die Anmeldung

Die **Anmeldekarte** dieses Prospektes schickt Ihr bitte sofort weg, wenn Ihr Euch zum Mitmachen entschieden habt. Diese in Druckschrift ausgefüllte Anmeldung ist unbedingt bereits vor Einreichen des Wettbewerbsbeitrages einzusenden an die:

Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz, Am Kronberger Hof 6, 55116 Mainz

Ansprechpartner: Dieter Gube
Telefon 0 61 31–16 40 98, Fax 0 61 31–16 29 80,
dieter.gube@politische-bildung-rlp.de

Weitere Exemplare dieser Ausschreibung können, auch im Klassensatz, bei der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz nachbestellt werden.

Die Einsendung

► **Einsendeschluss: 31. März 2018**

Die fertige Arbeit ist bitte nochmals mit einem Beiblatt zu versehen mit der Angabe von Schule oder Jugendinstitution und den Vor- und Nachnamen sowie Geburtsdaten aller Mitwirkenden in **Druckschrift** und dann an die o. g. Adresse zu senden.

Die Bewertung

- Die eingereichten Arbeiten werden nach Schulart und Jahrgangsstufen getrennt beurteilt.
- Jeder Beitrag wird von zwei Prüferinnen und Prüfern – unabhängig voneinander – bewertet.
- Die „preisverdächtigen“ Arbeiten kommen in eine Endauswertung, die von einer Jury vorgenommen wird.
- Die Jury wird von der Landeszentrale für politische Bildung einberufen. Von ihr werden die Hauptpreisträgerinnen und -preisträger ermittelt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Kontakt

Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz
Am Kronberger Hof 6, 55116 Mainz
Ansprechpartner: Dieter Gube
Telefon 0 61 31–16 40 98, Fax 0 61 31–16 29 80
dieter.gube@politische-bildung-rlp.de



Mitgedacht - mitgemacht

Die Themen

- **Marx und Raiffeisen – Ideen, die bis heute wirken**
- **1968 – Jugend im Aufbruch**
- **Konsum und Kaufrausch**

Liebe Jugendliche,

die drei Themen des Wettbewerbs beleuchten Personen, Epochen oder Entwicklungen, die einen kritischen Blick auf den jeweiligen Zeitgeist gerichtet haben oder noch richten. Kein Gemeinwesen ist ein starres System – und erst Recht nicht perfekt. Nur durch Reformen, drastische Umbrüche oder Revolutionen haben sich Gesellschaften weiter entwickelt.

Die sozialen Ungerechtigkeiten im 19. Jahrhundert haben zwei Männer, die im heutigen Rheinland-Pfalz geboren sind, dazu motiviert, neue Ideen für eine bessere Gesellschaft zu entwickeln: Karl Marx aus Trier und Friedrich Wilhelm Raiffeisen aus dem Westerwald. Wir wollen von Euch wissen, was Marx und Raiffeisen uns heute noch sagen können? Was blieb von ihren Ideen, welche Spuren sind z.B. in unserem Bundesland noch zu finden?

Vor fünfzig Jahren schien die Nachkriegsordnung in Deutschland und Europa gefestigt. Doch unter der Oberfläche brodelte es: Die verdrängte Nazi-Vergangenheit störte die junge Generation. Überhaupt die Muffigkeit der 60er Jahre führte zu Aufbrüchen auf zahlreichen Ebenen – am bekanntesten sind die Studentenbewegung, der Kampf um (sexuelle) Selbstbestimmung oder die Protestbewegung in der Musikszene. Wie beurteilt Ihr die Entwicklungen, die alle 1968 ihren Anfang nahmen?

Ein riesiges Angebot an Lebensmitteln, Kleidung und sonstigen Gütern ist zu jeder Jahreszeit und teilweise zu Dumpingpreisen verfügbar. Vieles davon wird schon nach kurzer Nutzung oder mit Ablauf von Mindesthaltbarkeitsdaten entsorgt. Zu welchen Bedingungen werden die Güter produziert? Was passiert mit Abfällen und entsorgten Waren? Welche Folgen hat dieses Verhalten? Wie soll nachhaltiger Konsum in Zukunft aussehen? Was würdet Ihr ändern?

Zeiten des Umbruchs – in der weiteren und näheren Vergangenheit, sowie in der Gegenwart: diese können bei den drei Themen des Schüler- und Jugendwettbewerb 2018 bearbeitet werden: Mitgedacht – mitgemacht!

Wir freuen uns auf Eure Beiträge.



Hendrik Hering
Präsident des Landtags
Rheinland-Pfalz



Bernhard Kukatzki
Direktor der Landeszentrale für
politische Bildung Rheinland-Pfalz

Die Aufgaben

Es stehen drei verschiedene Themen zur Wahl. Eure Arbeiten dazu reicht Ihr bei der Landeszentrale für politische Bildung ein. Diese Wettbewerbsbeiträge werden von einer Fachjury bewertet; Ihr solltet bei der Themenbearbeitung berücksichtigen, dass sich auch andere Personen oder Personengruppen dafür interessieren werden: Eure Klasse, die Parallelklassen, die gesamte Schule, Eure Eltern, die Schülerzeitung oder auch die örtliche Presse – sie alle könnten an der Präsentation Eurer Arbeiten interessiert sein.

Marx und Raiffeisen – Ideen, die bis heute wirken

Beide Männer kommen aus dem heutigen Rheinland-Pfalz, beide sind vor 200 Jahren 1818 geboren und beide verfolgten das Ziel, das Leben der Armen in der Zeit des Frühkapitalismus zu verbessern. Ihre Vorgehensweisen waren jedoch unterschiedlich: Während Karl Marx (1818–1883) seine Vorstellungen von einer klassenlosen Gesellschaft hauptsächlich schriftlich festhielt, gründete Friedrich Wilhelm Raiffeisen (1818–1888) Wohltätigkeitsvereine, engagierte sich und entwickelte die Genossenschaftsidee. Könnt Ihr noch heute Spuren von Marx und Raiffeisen in Rheinland-Pfalz finden? Welche Bedeutung haben die Ideen der beiden Männer in der heutigen Zeit?

1968 – Jugend im Aufbruch

Wir schreiben das Jahr 1968: Die Schrecken des Zweiten Weltkriegs werden tot geschwiegen, während sich viele frühere Nationalsozialisten weiterhin in den Spitzenpositionen von Politik, Justiz und Wirtschaft befinden. Der Mann ist Ernährer und Familienoberhaupt – die Frau ist Mutter und Hausfrau. Andere Rollenbilder konnten sich die Menschen damals gar nicht vorstellen. Gegen diese Zwänge haben die Jugendlichen rebelliert – für Selbstbestimmung und (sexuelle) Freiheit. Wie hättet Ihr auf den damaligen Zeitgeist reagiert? Welche Folgen der 68er Bewegung merken wir noch heute? Und wie hat sich der Aufbruch auch im Ostblock ausgewirkt – Stichwort Prager Frühling?

Konsum und Kaufrausch

Wir wundern uns nicht, wenn im Winter Erdbeeren in den Supermarktregalen liegen. Oder das Taschengeld schon für einen Flug zum Einkaufsbummel nach London reicht. Auch edle Klamotten für wenige Euros sind keine Seltenheit. Aber oft ist nicht der Preis, sondern die Marke entscheidend – kostet es was es wolle! Viele Dinge, die wir kaufen, benutzen wir nur für eine kurze Zeit – nach einem Jahr muss es schon wieder ein neues Smartphone geben. Dieser ‚Lebensstil‘ wird durch die Zerstörung der Natur und ihrer Ressourcen, die Ausbeutung von Arbeitenden – insbesondere in der sog. Dritten Welt – und enorme Verschuldungen der Käufer aufrechterhalten. Denkt Ihr oft darüber nach, unter welchen Bedingungen Produkte hergestellt werden? Wie versucht Ihr, im Alltag nachhaltig zu leben?

Arbeitsmethoden

■ Eine **Literaturrecherche** in Schul-, Stadt- und Universitätsbibliotheken zum Erarbeiten einer theoretischen Grundlage ist für alle drei Themenstellungen gleichermaßen zu empfehlen

■ Eine **Befragung** kann in vielen Fällen hilfreich sein: Jugendliche und Erwachsene zu ihrer Einschätzung der Bedeutung von Marx und Raiffeisen; Großeltern zu ihrem Erleben der 68er Jahre; Verbraucherschützer zu nachhaltigem Konsum

■ Untersucht **Dokumente**, z. B. Analysen der Schriften von Marx und Raiffeisen; Aufrufe und Manifeste aus dem Epochenjahr 1968; Untersuchungen zum Kaufverhalten und Konsum in Deutschland und anderswo

■ Ein **Interview** kann hilfreich sein, z. B. mit Genossenschaftsvertretern über den Stand und Aktivitäten dieser Idee; mit Sozialwissenschaftlern über die Umbrüche vor 50 Jahren; mit Großeltern, Eltern oder Mitschülern über ihre Einstellungen zu Kauf und Konsum

■ Eine Auswertung oder Erstellung von **Statistiken**: zur Bedeutung der Genossenschaften für Wirtschaft und Gesellschaft; zu gesellschaftlichen Veränderungen von 1968 bis heute; zu Konsum und Wirtschaftswachstum

■ **Brainstorming** und **Mindmapping** können einen Überblick über die Themen schaffen: Zur Erarbeitung kontroverser Positionen, für eine Debatte, zur Arbeitsteilung, für Meinungsvielfalt

■ Schließlich sei noch verwiesen auf die Möglichkeiten von **Rollenspielen**, **Zeitleisten**, **Wandzeitungen**, **Powerpoint-Präsentationen** oder auch eine **Website** zu den drei vorgeschlagenen Themen

Themenbearbeitung

Geschichte / Erdkunde / Sozialkunde

Alle drei Themen laden in diesen Fächern zu einer spezifischen Betrachtung einzelner Aspekte ein:

■ Vergleich von Marx' Theorien mit den Theorien heutiger Sozialtheoretiker

■ Unser Leben in Rheinland-Pfalz heute: Was würden Marx und /oder Raiffeisen darüber sagen?

■ Bedeutung des Genossenschaftswesens in Gesellschaften und Wirtschaft

■ Terrorismus in Deutschland – ist die RAF eine Folge der 68er Bewegung?

■ Das Jahr 1968 inner- und außerhalb von Europa

■ Der Prager Frühling als gesellschaftlicher Aufbruch im Ostblock

■ Handykosten wachsen mir über den Kopf – Raus aus der Schuldenfalle!

■ Folge ungebremsten Konsums: Kinderarbeit in der Textilindustrie

■ Regional und saisonal kaufen – so geht's auch!

■ Die Entstehung von Dumpingpreisen zurückverfolgen

■ Ist die Globalisierung verantwortlich für unseren Kaufrausch?

■ Die Verantwortung des Verbrauchers: Einkaufen im Tante-Emma-Laden oder im Discounter?

■ und, und, und ...

Themenbearbeitung

Deutsch

Analyse verschiedener Textformen, wie zum Beispiel:

■ Vergleich der Lebenswerke von Marx und Raiffeisen

■ Analyse des kommunistischen Manifests

■ Utopische Literatur basierend auf Marx' Schriften und Ideen

■ Interviews mit Zeitzeugen der 68er Jahre

■ 1968 in Literatur und Film

■ Informationskampagne mit Texten für nachhaltigen Konsum entwerfen

■ Essay: „Geiz ist geil“ – wie verändert sich unsere Einstellung zu Konsum?

■ Unterstützen die sozialen Medien den Wunsch, immer die neuesten Produkte zu besitzen?

■ Der, die oder das ‚nutella‘? Wie etablieren sich Marken?

■ und, und, und ...

Religion / Ethik

■ Religion ist Opium fürs Volk? Hat sich die Marxsche These bewahrheitet?

■ Entsprechen Raiffeisens Wohltätigkeitsvereine dem christlichen Gedanken der Nächstenliebe (Soziallehre der Kirchen)?

■ Menschenwürde und 14h-Arbeitstage in Zeiten der Industrialisierung

■ Einkaufen zu Dumpingpreisen – ethisch vertretbar?

■ Würde Jesus Wein aus dem Supermarkt kaufen?

■ Einkaufszentren: Die Tempel des 21. Jahrhunderts?

Themenbearbeitung

■ Nur kirchlich heiraten für die ‚Traumhochzeit‘ – Show statt Gottes Segen?

■ Selbstexperiment: Eine Woche lang keinen Abfall produzieren

■ und, und, und ...

Bildende Kunst

Zu allen drei Themen sind künstlerische Ausarbeitungen möglich. Sie sollten jedoch auch eine ausreichende Reflexion der Themenstellung und der konkreten Fragestellung erkennen lassen, evt. in Form einer Projektbeschreibung.

■ Plakate und Karikaturen als Ausdruck der politischen Meinung vom 19. Jahrhundert bis heute

■ Marx und Raiffeisen: Ihre Darstellungen in Kunst und Comic

■ Entwerfen eines Hippie-Outfits

■ Der Minirock – Provokation und Ausdruck neuer Freiheit

■ Bilddokumentationen über die 68er Bewegung

■ Künstler/innen und ihre Werke aus dem Jahr 1968 und folgende

■ Do-It-Yourself Ideen entwerfen

■ Upcycling – aus alt mach neu

■ Bilddokumentation über den Wandel von Modetrends und Marken

■ Gebrauchsgegenstände aus recycelten Materialien herstellen

■ Product placement in Film und Fernsehen

■ und, und, und ...

Fortsetzung **Themenbearbeitung: Musik** siehe Rückseite

Bitte in Druckschrift! Kein Stempel!

Name der Schule/Einrichtung

Straße

PLZ/Ort

Vorwahl

Telefon

E-Mail

2018
Schüler- und Jugendwettbewerb

Bitte die Karte ausfüllen und vorab in einem frankierten Fensterumschlag zurücksenden an:

Landeszentrale für politische Bildung
Rheinland-Pfalz

Am Kronberger Hof 6
55116 Mainz

Tolle Preise für die Gewinner

1. Preise ■ Tagesfahrten mit dem Bus (ggf. auch Klassenanschaffungen), die sich die Preisträgerklassen selbst organisieren können. ■ Berlin-Seminar mit jugendspezifischen und politischen Highlights & jugendspezifisches Landtagsseminar mit Rollenspiel für Gruppen- und Einzelsieger.

2. Preise ■ Bücher, Spiele, Videos und weitere Sachpreise ■ Regionale Tagesausflüge (mit der Bahn), die sich die Preisträgerklassen selbst organisieren können.

Noch Fragen?

Weiterführende Literaturlisten zu allen drei Themen auf der Website:

www.politische-bildung-rlp.de

► Preisverleihungen /

Schüler- und Jugendwettbewerb /

Literatur zu den drei Themen 2018

Die Nutzungsrechte an den Arbeiten

Die Arbeiten und deren Nutzungsrechte gehen an die Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz über. Aus Kostengründen können die Arbeiten nicht zurückgeschickt werden. Bitte kopieren Sie die Werkstücke ggf. vor der Einsendung.

Einsendeschluss: 31. März 2018

Preisverleihung: 5. Juni 2018

Karte zur Post!

Bitte die Teilnahmekarte ausschneiden und in einem frankierten Briefumschlag an die **Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz** in Mainz schicken.

Viel Glück beim Mitmachen und Gewinnen!